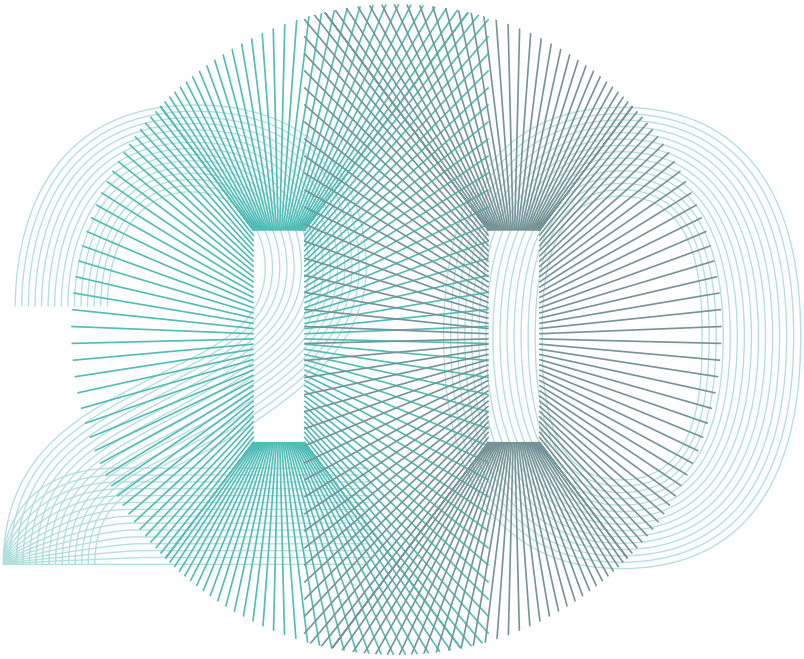
Investec Bank (Switzerland) AG

Geschäftsbericht für das Jahr endend 31. März 2011
Annual financial statements for the year ended 31 March 2011



Out of the Ordinary™

Investec
Specialist Private Bank

Geschäftsbericht 2011

Löwenstrasse 29
CH-8001 Zürich

Telefon +41 (0) 44 226 10 00
Fax +41 (0) 44 226 10 10

Inhalt

3 Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

4 Bericht des Verwaltungsrates an die Aktionäre

6 Bilanz per 31. März 2011 und 31. März 2010

7 Ausserbilanzgeschäfte per 31. März 2011 und 31. März 2010

8 Erfolgsrechnung 2010/2011 und 2009/2010

10 Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit, Personalbestand

13 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

15 Informationen zur Bilanz

21 Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften

23 Informationen zur Erfolgsrechnung

24 Bericht der Revisionsstelle

25 Unsere Dienstleistungen

27 Annual Report (English)

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Verwaltungsrat

A. Tapnack, Edgware (UK)	Präsident des Verwaltungsrates
Dr. H.W. Niederer, Hernandarias (PY)	Vizepräsident des Verwaltungsrates
Dr. T.A. Frick, Zurich	Vizepräsident des Verwaltungsrates
I. Wohlman, Beaconsfiled Bucks (UK)	Mitglied des Verwaltungsrates ab 22.03.2011
R. Brearley, London (UK)	Mitglied des Verwaltungsrates ab 22.03.2011
R. Gottlieb, London (UK)	Mitglied der Verwaltungsrates bis 22.03.2011

Geschäftsleitung

O. Betz	Generaldirektor & Geschäftsführer
P. Gyger	Direktor & Mitglied der Geschäftsleitung
P. Otten	Direktorin & Mitglied der Geschäftsleitung
N. Watkins	Direktor & Mitglied der Geschäftsleitung bis 31.01.2011

Revisionsstelle

Ernst & Young AG

Bericht des Verwaltungsrates an die Aktionäre

Jahresbericht des Geschäftsjahres endend am 31. März 2011

Die Schweiz geniesst ein stabiles soziopolitisches Umfeld mit einer robusten Wirtschaft und gesunden öffentlichen Finanzen, in dem der Finanzdienstleistungssektor vom sogenannten „Cluster-Effekt“, hochprofessionellen Beschäftigten und einer traditionell der Qualität verpflichteten Reputation profitiert. All diese Faktoren begründen einen echten Wettbewerbsvorteil, der auch zukünftig die Attraktivität des Finanzplatzes Schweiz sicherstellen dürfte. Die letzten Jahre waren sehr herausfordernd für die weltweite Wirtschaft. Im Zusammenhang mit diesen globalen wirtschaftlichen und politischen Herausforderungen sah sich auch der Finanzplatz Schweiz einer Veränderung der regulatorischen Rahmenbedingungen ausgesetzt. Nach unserer Auffassung wurde ein ausgewogenes Konzept gefunden, das zugleich eine weitergehende Unterstützung ausländischer Regulatoren als auch die Vorreiterrolle des Schweizer Private Banking sicherstellen sollte.

In diesem schwierigen Umfeld wurde das Finanzjahr 2011 vor allem durch eine Neuausrichtung und die damit verbundene Übergangsphase der Bank geprägt, ein Jahr, in dem wir auf unseren Stärken aufbauen und vor allem unsere Kundendienstleistungen verbessern und die Kontroll- und Supportfunktionen verstärken und optimieren konnten.

Die Entwicklung an den Finanzmärkten hat sich positiv auf die Performance der Kundenportfolios ausgewirkt. Unsere Kundenbetreuer, Anlage- und Kreditspezialisten sowie die Supportmitarbeitenden haben Aussergewöhnliches geleistet, um unseren Kunden den bestmöglichen Service zu gewährleisten. Dennoch zeigen die verwalteten Kundenvermögen eine Abnahme von 7.14% (CHF -195.7mio) gegenüber dem Vorjahr; dies vor allem aufgrund der starken Abwertung von verschiedenen Währungen gegenüber dem Schweizer Franken in der Berichtsperiode.

Im ersten Quartal zog das Geschäft und somit die Ertragslage der Bank an. Diese Entwicklung setzte sich im zweiten, dritten und vierten Quartal fort und wir konnten eine rege Geschäftstätigkeit feststellen, dank dessen die Nachteile der Schweizer Frankenstärke und der tieferen Zinssätze kompensiert werden konnten. Die Zunahme der Bilanzsumme von 82% (CHF +192mio) gegenüber dem Vorjahr spiegelte ebenfalls die Zunahme der Kundentätigkeit im Finanzjahr 2011 wider. Der positive Entwicklungstrend zeigte sich in bedeutend höheren Erträgen. Der Erfolg nahm um 17.6% (CHF +2’575K) im Vergleich zum Vorjahr zu. Die starke Zunahme der Erträge wurde vor allem in den Bereichen «Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft» +21.8% (CHF +2’319K) sowie «Erfolg aus dem Devisen- bzw. Devisentermingeschäft» +25.2% (CHF +252K) generiert. Der Grund für die Ertragszunahme war die grösseren Transaktionsvolumina aus dem Kundengeschäft ohne Mandat sowie aus dem Kundengeschäft mit Vermögensverwaltungsmandaten. Trotz der Zunahme der Bilanzsumme in 2011 sowie der Forderungen gegenüber Kunden wirkte sich die Netto-Zinsmarge negativ auf das Gesamtresultat aus und zwar vor allem aufgrund der geltenden Zinssätze sowie aufgrund von höheren gruppeninternen Refinanzierungskosten.

Das schlechte Ergebnis verminderte sich aufgrund der Erträge, die die Finanzanlagen erwirtschafteten, so dass die Gesamtabweichung aus dem Zinsengeschäft gegenüber 2011 lediglich -5.8% (CHF -179K) betrug. In diesem Zusammenhang ist ebenfalls die rückläufige Entwicklung des Erfolges der Treuhandgeschäfte (CHF -603K) zu betrachten, die von der Zinssatzentwicklung an den Geld- und Kapitalmärkten abhängig ist.

Ein striktes Kostenmanagement hat dazu beigetragen, dass die Kosten unter Kontrolle sind. Die Erfolgsrechnung zeigt jedoch, dass die Kosten um 17.7% zugenommen haben (abzüglich nicht operative Kosten). Die starke Kostenzunahme erfolgte im Bereich «Personalaufwand» auf Grund der Neuausrichtung unserer Strategie, in unseren Zielmärkten zu expandieren.

Unsere Schweizer Dienstleistungen sind ein integraler Bestandteil des Europäischen Vermögensverwaltungsgeschäftes und konzentrieren sich insbesondere auf folgende drei Dienstleistungsbereiche:

1. Investment Consulting

Dieser Ansatz bietet Kunden mit einem Investitionsvolumen von mehr als GBP 2mio einen fokussierten Investment Service, bei dem der Kunde von einer massgeschneiderten Lösung profitiert, die sich an den „European Wealth Management Global Strategic Asset Allocation“-Prozess anlehnt. Um Konsistenz und Disziplin im Investitionsprozess gewährleisten zu können, unterliegen alle Investitionsvorschläge einer strengen Kontrolle durch das „European Investment Forum“ unter Vorsitz unseres Chief Investment Officers. Dieses Mandat ist flexibel gestaltbar, schwergewichtig jedoch auf den „Discretionary“ und „Consulting“ Service ausgerichtet. Zusätzlich unterstützt die Bank aber auch das Auftragsgeschäft (Execution) für Kunden, welche lediglich den Service für Handel, Abwicklung und Aufbewahrung von Wertschriften beanspruchen.

2. Specialised Opportunities

Die Bank bietet ihren Kunden einen privilegierten Zugang zu Investitionsmöglichkeiten zu Konditionen für institutionelle Kunden durch die Möglichkeit, auf Produkte mit erhöhten Minimal-Investitionen zuzugreifen, welche von der Investec Gruppe betrieben bzw. verkauft werden.

3. Classic Reserve

Mit diesem Instrument kann der Kunde mittels Platzierung von Treuhanddepots in CHF, USD, GBP und EUR, die einer Kündigungsfrist von 30 Tagen unterliegen, von überdurchschnittlichen Zinssätzen für kurzfristige Geldmarktanlagen profitieren.

Bericht des Verwaltungsrates an die Aktionäre

Mitarbeitende

Es sind die Mitarbeitenden, die im «Private Banking Business» den Unterschied ausmachen, denn es geht darum, qualifizierte, erfahrene und kundenorientierte Mitarbeitenden zu haben. Mit der Unterstützung von «Human Resources» waren wir in der Lage, grosse Anstrengungen im Bereich Personalrekrutierung und -entwicklung zu unternehmen und erfolgreich umzusetzen.

In dem Berichtszeitraum nahm der Personalbestand von 41 auf 45 zu.

Aufsichtsrechtliches Umfeld

Das aufsichtsrechtliche Umfeld hat sich wesentlich im Jahr 2010/2011 entwickelt. So arbeitet die Schweiz gemeinsam mit ihren Nachbarländern, den USA und anderen Staaten nach wie vor an Steuerabkommen. Sie hat im Einklang mit Artikel 26 des OECD-Musterabkommens zur Vermeidung von Doppelbesteuerung die bilateralen Verträge mit verschiedenen Ländern neu verhandelt. Derweil ist die Finanzbranche dabei, ihr Geschäftsmodell an die Vorschriften für grenzüberschreitende Geschäfte anzupassen. Investec Bank (Switzerland) AG stellt sich dieser Herausforderung und hat einen Rahmen definiert, der das Verhalten der Mitarbeitenden in Bezug auf Compliance mit grenzüberschreitenden Geschäften regelt und sicherstellt. Eine Weisung betreffend grenzüberschreitende Aktivitäten und entsprechende Länderregelungen wurden im Laufe des Finanzjahres implementiert. Unsere Kundenbetreuer sowie das Personal, das in grenzüberschreitenden Geschäften involviert ist, wurden entsprechend geschult.

Rückblick und zukünftige Entwicklungen des Unternehmens

Zurückblickend auf unser Finanzjahr ist festzustellen, dass 2011 ein von Herausforderungen geprägtes Jahr war. Wir haben das Fundament für das Wachstum der kommenden Jahre gelegt. Strukturen, Prozesse sowie interne Systeme sind wesentlich verbessert worden, indem die Risk Management, Finance sowie Legal & Compliance Funktion verstärkt und Operations und IT restrukturiert und effizienter gestaltet wurden. Die Bank verfügt jetzt über eine moderne und effiziente Plattform und ist damit bestens positioniert für den weiteren Auf- und Ausbau des Private Banking.

Der Verwaltungsrat möchte sich bei allen unseren Mitarbeitern sowie dem Management Team bedanken. Ohne ihren Einsatz und Hingabe wären wir nicht so gut positioniert, wie wir es heute sind. Wir möchten unseren Kunden ebenfalls für ihre Treue und das uns entgegengebrachte Vertrauen herzlich danken. Wir freuen uns darauf, unsere Erfahrung, Expertise und Erfolg auch im nächsten Finanzjahr mit Ihnen teilen zu dürfen und Sie bei der Erreichung ihrer Ziele zu unterstützen.

Im Namen des Verwaltungsrates,

Alan Tapnack
Präsident

Bilanz per 31. März 2011 und 31. März 2010

Per 31. März in CHF	2011	2010
Aktiven		
Flüssige Mittel	15 421 404	16 112 263
Forderungen aus Geldmarktpapieren	0	0
Forderungen gegenüber Banken	244 173 271	125 768 359
Forderungen gegenüber Kunden	74 905 026	54 042 691
Hypothekarforderungen	25 806 631	22 583 773
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	0	0
Finanzanlagen	52 147 820	2 417 478
Beteiligungen	0	0
Sachanlagen	5 095 535	6 583 952
Rechnungsabgrenzungen	3 141 439	2 756 675
Sonstige Aktiven	5 578 366	4 091 481
Total Aktiven	**426 569 492**	**234 356 672**
Total nachrangige Forderungen	50 000 000	0
Total Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften und qualifiziert Beteiligten	227 252 273	18 536 649
Passiven		
Verpflichtungen gegenüber Banken	81 330 784	19 166 574
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	0	0
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	217 845 233	90 620 629
Kassenobligationen	0	0
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	0	0
Rechnungsabgrenzungen	6 073 739	2 396 219
Sonstige Passiven	6 766 683	7 126 577
Wertberichtigungen und Rückstellungen	0	0
Reserven für allgemeine Bankrisiken	0	0
Gesellschaftskapital	83 000 000	83 000 000
Allgemeine gesetzliche Reserve	2 265 975	2 260 326
Andere Reserven	1 300 000	1 300 000
Gewinnvortrag	28 480 698	28 373 370
Jahresverlust/Jahresgewinn	(493 620)	112 977
Total Passiven	**426 569 492**	**234 356 672**
Total nachrangige Verpflichtungen	0	0
Total Verpflichtungen gegenüber Konzerngesellschaften und qualifiziert Beteiligten	1 389 387	1 018 115

Ausserbilanzgeschäfte per 31. März 2011 und 31. März 2010

Per 31. März in CHF	2011	2010
Eventualverpflichtungen	5 403 630	1 258 839
Unwiderrufliche Zusagen	55 056 649	63 934 978
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	0	0
Verpflichtungskredite	0	0
Derivative Finanzinstrumente		
– Positive Wiederbeschaffungswerte	2 871 714	2 575 672
– Negative Wiederbeschaffungswerte	2 059 671	2 050 525
– Kontraktvolumen	163 115 135	169 404 186
Treuhandgeschäfte	225 353 490	305 975 316

Erfolgsrechnung 2010/2011 und 2009/2010

2010/2011 und 2009/2010 in CHF	2010/2011	2009/2010
Ertrag und Aufwand aus dem ordentlichen Bankgeschäft		
Erfolg aus dem Zinsengeschäft		
Zins- und Diskontertrag	2 815 516	4 117 088
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsbeständen	0	387
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	985 938	56 221
Zinsaufwand	(876 594)	(1 070 100)
Subtotal Erfolg Zinsengeschäft	*2 924 860*	*3 103 596*
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	20 862	159 410
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	17 799 225	15 038 283
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	112 302	126 477
Kommissionsaufwand	(4 967 959)	(4 678 275)
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	*12 964 430*	*10 645 895*
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	*1 255 261*	*1 003 018*
Übriger ordentlicher Erfolg		
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	(20 998)	(110 955)
Beteiligungsertrag	0	0
Liegenschaftenerfolg	0	0
Anderer ordentlicher Ertrag	67 018	0
Anderer ordentlicher Aufwand	(3 666)	(29 861)
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	*42 354*	*(140 816)*
Geschäftsaufwand		
Personalaufwand	(10 125 909)	(7 959 183)
Sachaufwand	(5 290 629)	(4 667 364)
Subtotal Geschäftsaufwand	*(15 416 538)*	*(12 626 547)*
Bruttogewinn	**1 770 367**	**1 985 146**

Erfolgsrechnung 2010/2011 und 2009/2010

2010/2011 und 2009/2010 in CHF	2010/2011	2009/2010
Jahresverlust/Jahresgewinn		
Bruttogewinn	**1 770 367**	**1 985 146**
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	(1 942 240)	(1 665 893)
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	(121 747)	(53 588)
Zwischenergebnis	*(293 620)*	*265 665*
Ausserordentlicher Ertrag	0	92 720
Ausserordentlicher Aufwand	0	0
Steuern	(200 000)	(245 408)
Jahresverlust/Jahresgewinn	**(493 620)**	**112 977**
Gewinnverwendung		
Jahresverlust/Jahresgewinn	**(493 620)**	**112 977**
Gewinnvortrag	28 480 698	28 373 370
Bilanzgewinn	27 987 078	28 486 347
Gewinnverwendung		
Zuweisung an die allgemeine gesetzliche Reserve	(2 158 000)	(5 649)
Zuweisung an andere Reserven	0	0
Ausschüttungen auf dem Gesellschaftskapital	(25 730 000)	0
Andere Gewinnverwendungen	0	0
Gewinnvortrag	**99 078**	**28 480 698**

Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit, Personalbestand

Allgemeines

Die Investec Bank (Switzerland) AG mit Hauptsitz in Zürich und Repräsentanz in Genf ist eine Tochtergesellschaft der Investec Bank PLC., London, und somit Bestandteil einer global tätigen Finanzdienstleistungsgruppe. Die Investec Bank (Switzerland) AG ist hauptsächlich im Private Banking und den damit zusammenhängenden Dienstleistungen aktiv. Das Tätigkeitsgebiet der Bank erstreckt sich auf die Schweiz und das Ausland, insbesondere Europa und Südafrika.

Bilanzgeschäft

Die Bank betreibt das Bilanzgeschäft vorwiegend in Verbindung mit Private Banking Aktivitäten, dem Investitionsgeschäft mit Privatkunden sowie mit dem Depot- und Vermögensverwaltungs- bzw. Anlagegeschäft. Das Kreditgeschäft ist vorwiegend auf das Vermögensverwaltungs- und Anlagegeschäft mit Privatkunden ausgerichtet (Lombardkredite). Zudem werden Hypotheken bzw. grundpfandgesicherte Kredite als Anschlussgeschäfte an bestehende Kunden gewährt. Das Interbankengeschäft wird hauptsächlich mit Gruppengesellschaften abgewickelt. Die Bank hält ein Portfolio von festverzinslichen Wertpapieren mit langen Laufzeiten als Finanzanlage.

Handelsgeschäft

Das Handelsgeschäft auf eigene Rechnung beinhaltet lediglich den Kauf und Verkauf von Devisen, Devisentermingeschäften und Edelmetallen und beschränkt sich auf die Abwicklung von Kundentransaktionen. Die Bank betreibt keinen anderweitigen Wertschriftenhandel auf eigene Rechnung.

Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Der Hauptanteil des Kommissions- und Dienstleistungsgeschäfts entfällt auf die Vermögensverwaltung, das Treuhandgeschäft sowie auf den Wertschriftenhandel für Kunden.

Zusätzlich zu den allgemeinen Bankgeschäften umfasst das Serviceangebot hauptsächlich Vermögensverwaltungsmandate, Anlageberatung, Transaktionsabwicklung auf Kundenbasis, Depotverwaltung und Treuhandgeschäfte. Die Investec Bank (Switzerland) AG tätigt Wertschriftentransaktionen lokal und im Ausland für ihre Privat- und institutionellen Kunden. Ein wesentlicher Anteil des Kommissionsertrags resultiert aus dem Wertschriftenhandel für Kunden.

Abgeschlossene derivative Kontrakte mit Kunden werden mit Gegengeschäften innerhalb der Investec Gruppe oder mit Gegenparteien mit hohen Kreditstandards ausgeglichen.

Übrige Geschäftsfelder

Die Bank hält zu Liquiditätszwecken ein Portefeuille von festverzinslichen Wertpapieren. Bankeigene Liegenschaften und Beteiligungen sind keine vorhanden.

Risikomanagement

Das Risikomanagement Regelwerk
Die Risikomanagement-Funktion ist eine Schlüsselfunktion der Bank. Sie basiert auf den Weisungen, welche vom Verwaltungsrat genehmigt und jährlich in Bezug auf Durchführbarkeit sowie auf neue Geschäfts-, Markt- und regulatorische Anforderungen überprüft werden. Der Verwaltungsrat überprüft regelmässig die Hauptrisiken der Bank, insbesondere die Kundenanlage-, Kredit-, Markt- und operationelle Risiken. Indikatoren zur Beurteilung ungenügender «Performance» gegenüber Benchmarks sind vorhanden. Zusätzlich wurden risikomindernde Massnahmen sowie interne Kontrollen eingesetzt. Besonderer Wert wurde auf die laufende Überwachung, proaktives Management von Risiken und genauer Bestimmung deren Auswirkungen auf die Finanzposition der Bank gelegt. Das Prinzip der Gewaltentrennung wurde strikt beachtet, die Verantwortung für Risikokontrolle ist getrennt von der Verantwortung für Handels- und anderen Frontoffice Aktivitäten.

Alle verantwortlichen Verwaltungsorgane der Bank sowie auch die Muttergesellschaft werden regelmässig über die Vermögens- und Ertragslage sowie über die Liquidität bzw. Liquiditätsrisiken der Bank informiert.

Anlagerisiko betreffend Kundengeldern
Das Anlagerisiko im Bezug auf die verwalteten Kundengelder ist ein Hauptrisiko im Privatkundengeschäft der Bank. Die Bank und ihre Verwaltungsorgane adressieren das Anlagerisiko anhand systematischer Identifikation und Beurteilung von grösseren Abweichungen der Vermögensverteilung, Risikobelastung und Anlagerendite gegenüber definierten Vorgaben, Benchmarks und Risikoindikatoren.

Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit, Personalbestand

Ausfallrisiken
Um das Verlustrisiko bei einem Vertragsbruch einer Gegenpartei abzudecken, werden sämtliche Positionen durch das Kreditrisikomanagement überwacht. Das Kreditausfallsrisiko wird zudem begrenzt durch die Anwendung von Länderlimiten (politisches Risiko, Transferrisiko) sowie Kunden- und Banklimiten. Eine Kreditbewilligung ist abhängig von Qualitätsanforderungen gemäss internen Richtlinien. Kreditrisiken sind limitiert und Gegenstand von regelmässigen Analysen und einem risiko-orientierten Überprüfungsprozess. Kredite an Privatkunden und an institutionelle Kunden werden gegen Sicherheiten unter Anwendung einer adäquaten Marge gewährt.

Die Steuerung und Überwachung von Risiken erfolgt primär anhand der laufenden Bewertung der Kreditsicherheiten zum Marktwert (Fair Value). Die Grundsätze zur Festlegung der Sicherheitsmargen werden lokal bestimmt und durch die Muttergesellschaft sowie den Verwaltungsrat bewilligt. Die individuellen Belehnungssätze richten sich nach Produktart, dessen Verwertbarkeit, Liquidität, Rating und Berücksichtigung branchenüblicher Margen.

Hypotheken bzw. grundpfandgesicherte Kredite werden als Anschlussgeschäft an Private Banking Kunden gewährt. Entsprechende Kreditrisiken werden laufend überwacht und der Verkehrswert der Liegenschaften wird periodisch überprüft. Der Bewertungsprozess der Liegenschaften ist in den internen Richtlinien der Bank festgelegt.

Marktrisiken
Marktrisiken, welche sich aus ungünstigen Markteinflüssen wie Zinsen und Wechselkursen ergeben, werden anhand von vordefinierten Limiten bewirtschaftet. Handelsgeschäfte sind nur für den Handel in Fremdwährungen und innerhalb von den vorgegebenen Limiten erlaubt. Der Eigenhandel mit derivativen Finanzinstrumenten ist auf Devisentermingeschäfte beschränkt. Die entsprechenden Handelspositionen werden täglich zum Marktwert (Fair Value) bewertet und durch eine unabhängige Kontrolleinheit gegenüber Sensitivitäts- (Zinsrisiko) sowie Positions- und Volumenlimiten überwacht.

Die entstandenen Markt- und Zinsänderungsrisiken und die entsprechenden Eigenkapitalanforderungen werden anhand des Standardansatzes ermittelt. Dieselbe Methode ist ebenfalls für die Währungsrisiken der Bank gültig. Zinsrisiken aufgrund unterschiedlicher Aktiv- und Passivzinsen werden eigens verwaltet und überwacht. Das Verlustrisiko aufgrund ungünstiger Zinsentwicklung kommt durch Veränderung im Kapitalwert der zinssensitiven Positionen zum Ausdruck.

Aktiv- und Passivmanagement, zusammen mit den langfristigen Investitionen von Eigenkapital ist in der Verantwortung des „Asset and Liability Committee“ (ALCO), welches auf Gruppen-Ebene stattfindet. Die verwendeten Sensitivitätslimiten werden ebenso von der Muttergesellschaft bewilligt, welche auf einer Änderung von 100 Basispunkten des Zinsniveaus unter Verwendung der Laufzeitmethode basieren. Das Eigenkapital der Bank ist langfrisitg in von dem ALCO bewilligten Produktkategorien investiert. Das Eigenkapital wurde per Bilanzstichtag in verzinsliche Anlagen sowie zur Finanzierung des Kreditportefeuilles investiert.

Die Einhaltung der Anforderungen und Limiten wird zeitgerecht durch eine unabhängige interne Kontrollstelle überwacht. Die Risikoberichte werden monatlich an den Sitzungen des ALCO sowie quartalsweise an den Verwaltungsratssitzungen diskutiert.

Das Zinsrisiko bezüglich Bilanz- und Ausserbilanzgeschäfte wird durch die Finanzabteilung, das Management Committee und den Verwaltungsrat überwacht. Die Steuerung des Zinsrisikos basiert auf dem Wert-Effekt ausgehend von +/- 100 Basispunkten der Zinskurve sowie dem Einkommenseffekt von +/- 100 Basispunkten, um die Erlöse zu bestimmen.

Liquiditätsrisiko
Ein Liquiditätsrisiko entsteht durch Unterschiede in der Grösse und Fälligkeiten der Aktiv- und Passivpositionen. Projektierte Liquiditätsengpässe berücksichtigen die Auswirkungen von zukünftigen Zinsen auf Überschüsse beziehungsweise Fehlbeträge, welche zu momentan noch unbekannten Zinssätzen investiert beziehungsweise finanziert werden müssen. Liquidität ergibt sich durch die Fähigkeit, Geldmittel zur Deckung von Liquiditätsengpässen „at arm’s length“ aufzubringen. Die Liquidität der Bank wird strikte überwacht und angemessene Geldmittel werden in Übereinstimmung mit den massgeblichen Vorschriften gehalten. Die Positionen im Investitionsportefeuille der Bank werden regelmässig auf deren Veräusserbarkeit untersucht. Die angewandte Methode entspricht der GAP Analyse. Das Liquiditätsrisiko der Bank wird täglich gemäss den Richtlinien der Schweizer Aufsichtsbehörde überwacht.

Operationelle Risiken
Operationelle Risiken berücksichtigen die Wahrscheinlichkeit eines direkten oder indirekten Verlustes aufgrund unzureichenden internen Abläufen, Personen, Systemen oder als Resultat von externen Ereignissen. Weil operationelle Risiken in allen Bereichen vorkommen, sind alle Angestellten und Abteilungen aufgefordert, diese innerhalb ihrer Verwantwortung bei den entsprechenden Geschäftsprozessen zu berücksichtigen. Besonders wichtig zur Begrenzung von operationellen Risiken sind eine angemessene Gewaltentrennung und das Vieraugenprinzip. Im Weiteren werden operationelle Risiken durch die Verwendung von Instrumenten wie das Weisungswesen, Definition und Genehmigung von Auflagen, Organisationsplänen, Stellenbeschreibungen sowie Ablauf- und Kontrollbeschreibungen eingegrenzt. Die Automatisierung der Transaktionsprozesse und entsprechender Kontrollen ist ein weiterer Schlüsselfaktor, um Risiken zu reduzieren.

Um eine proaktive Methode zur Steuerung und Verwaltung von operationellen Risiken zu fördern, werden kontrollrelevante Faktoren in der Zielsetzung der Angestellten einbezogen.

Die Abteilung operationelles Risikomanagement überwacht diese Abläufe und berichtet die Resultate an die Geschäftsleitung.

Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit, Personalbestand

Compliance und Rechtsrisiken
Die Bank stellt sicher, dass die Geschäftsaktivitäten die vorherrschenden regulatorischen Vorschriften und die Auflagen der Sorgfaltspflichten für Finanzdienstleister erfüllen. Die Rechtsabteilung der Bank ist dafür verantwortlich, die Entwicklungen im regulatorischen Umfeld zu überblicken sowie den Anforderungen der Aufsichtsbehörde, der Gesetzgebung sowie anderer Regulierungsbehörden nachzufolgen. Sie stellt zudem sicher, dass Weisungen und Reglemente gemäss den laufenden regulatorischen Entwicklungen aktualisiert und umgesetzt werden.

Ein spezifisches regulatorisches- und Rechtsrisikomanagement wurde eingeführt um sicherzustellen, dass die rechtlichen-, regulatorischen- und Geldwäschereibekämpfungsrisiken erfasst, analysiert und beurteilt werden. Risikomindernde Kontrollen wurden entsprechend festgelegt. Die Weisung zur Geldwäschereibekämpfung wurde überarbeitet und eine neue Risikokategorisierung von Kunden und Transaktionen eingeführt. Die Annahme und Bewilligung von Kunden mit erhöhten Risiken wurde entsprechend überprüft und angepasst. Im Zusammenhang mit der Überwachung der Geldwäschereibekämpfung wurde ein vollautomatisiertes System zur Prüfung sowohl von Transaktionen als auch von Personennamen eingeführt. Dieses unterstützt den Entscheidungsprozess in unserer Bank.

Eine wesentliche Massnahme, die umgesetzt wurde, betrifft die regulatorischen Anforderungen des grenzüberschreitenden Geschäftsverkehrs, welche Restriktionen in den meisten unserer Zielmärkte unterliegen. Zu diesem Zweck wurde eine Weisung sowie Länderhandbücher erstellt und in Kraft gesetzt.

Auslagerung von Geschäftsbereichen (Outsourcing)

Die Bank hat die Entwicklung, den Unterhalt, den Betrieb und die Sicherheitsadministration der Informatik (Hauptapplikation) bis am 31. Juli 2009 zur Broadridge (Suisse) SA, Genf, ausgelagert. Mit der Einführung einer neuen Hauptapplikation seit dem 1. August 2009 wurden diese Aufgaben wieder in die Bank integriert. Der Outsourcing-Vertrag mit Broadridge (Suisse) SA, Genf, bleibt weiterhin bestehen, um die Archivierung der redundanten Applikation zu gewährleisten. Zudem hat die Bank die Abwicklung der Interbankendienstleistung SWIFT an die BBP AG, Baden, ausgelagert. Diese Auslagerungen sind im Sinne der Vorgaben der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA vertraglich geregelt. Die Mitarbeitenden der Dienstleister sind ebenfalls dem Bankgeheimnis unterstellt, womit die Vertraulichkeit gewahrt bleibt.

Mitarbeiter/innen

Der Personalbestand beträgt per Ende Geschäftsjahr 45 Mitarbeiter gegenüber 41 im Vorjahr.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Allgemeine Grundsätze

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach dem Schweizerischen Obligationenrecht, dem Bankengesetz und dessen Verordnung, den Vorgaben der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht sowie nach den Richtlinien der Schweizerischen Bankiervereinigung und den statutarischen Bestimmungen. Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Detailpositionen werden grundsätzlich einzeln bewertet (Einzelbewertung).

Erfassung und Bilanzierung

Sämtliche Geschäftsvorfälle werden am Abschlusstag in den Büchern der Bank erfasst und ab diesem Zeitpunkt gemäss den untenstehenden Grundsätzen bewertet. Kassageschäfte werden nach dem Abschlusstagsprinzip bilanziert; Termingeschäfte bis zum Erfüllungs- bzw. Valutatag als Ausserbilanzgeschäfte ausgewiesen. Zwischen Abschluss- und Erfüllungstag werden die Wiederbeschaffungswerte von Termingeschäften in den Sonstigen Aktiven bzw. Sonstigen Passiven bilanziert.

Umrechnung von Fremdwährungen

Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen verbucht. Monetäre Vermögenswerte werden am Bilanzstichtag zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet und erfolgswirksam verbucht. Wechselkursdifferenzen zwischen dem Abschluss des Geschäfts und seiner Erfüllung werden über die Erfolgsrechnung verbucht.

Für die wesentlichen Währungsumrechnungen wurden folgende Kurse verwendet:

Währung	Bilanzstichtagskurs 31.03.2011	Bilanzstichtagkurs 31.03.2010
USD	0.9182	1.0539
EUR	1.3016	1.4236
GBP	1.4730	1.5997

Flüssige Mittel, Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen, Passivgelder

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Gefährdete Forderungen, d.h. Forderungen, bei welchen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann, werden auf Einzelbasis bewertet und die Wertminderung durch Einzelwertberichtigungen abgedeckt. Ausserbilanzgeschäfte, wie feste Zusagen, Garantien oder derivative Finanzinstrumente werden in diese Bewertung ebenfalls einbezogen. Die Wertminderung bemisst sich nach der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderung und dem voraussichtlich einbringlichen Betrag unter Berücksichtigung des Gegenparteirisikos und des Nettoerlöses aus der Verwertung allfälliger Sicherheiten. Die Einzelwertberichtigungen werden unter der Position „Wertberichtigungen und Rückstellungen“ in den Passiven der Bilanz erfasst. Pauschalwertberichtigungen bestehen nicht. Zinsen und Kommissionen, die mehr als 90 Tage ausstehend sind, gelten als überfällig. Überfällige Zinsen und Kommissionen werden direkt den „Wertberichtigungen und Rückstellungen“ zugewiesen.

Finanzanlagen

Festverzinsliche Wertschriften mit der Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit werden nach der Accrual-Methode bewertet. Dabei wird das Agio bzw. Disagio in der Bilanzposition über die Laufzeit bis zum Endverfall linear abgegrenzt. Zinsenbezogene realisierte Gewinne und Verluste aus vorzeitiger Veräusserung oder Rückzahlung werden über die Restlaufzeit, d.h. bis zur ursprünglichen Endfälligkeit, abgegrenzt. Bonitätsbedingte Wertminderungen bzw. nachfolgende Wertaufholungen werden in der Erfolgsrechnung pro Saldo über die Positionen „Anderer ordentlicher Aufwand“ bzw. „Anderer ordentlicher Ertrag“ verbucht. Die Finanzanlagen der Bank beinhalten weder Beteiligungen an Konzerngesellschaften noch Edelmetallbestände.

Festverzinsliche Schuldtitel sowie Wandel- und Optionsanleihen ausserhalb des Handelsbestandes werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet, sofern keine Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit besteht. Wertanpassungen erfolgen pro Saldo über «Anderer ordentlicher Aufwand» bzw. «Anderer ordentlicher Ertrag». Eine Zuschreibung bis höchstens zu den Anschaffungskosten erfolgt, sofern der unter die Anschaffungskosten gefallene Marktwert in der Folge wieder steigt. Bei Veräusserung wird der gesamte realisierte Erfolg über «Übriger ordentlicher Erfolg» (Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen) verbucht.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Sachanlagen

Investitionen in neue Sachanlagen werden aktiviert und gemäss Anschaffungswertprinzip bewertet, wenn sie während mehr als einer Rechnungsperiode genutzt werden.

Die Abschreibungen erfolgen planmässig linear über die geschätzte Nutzungsdauer. Die Werthaltigkeit der Sachanlagen wird jährlich überprüft. Ergibt sich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit eine veränderte Nutzungsdauer oder Wertverminderung, wird der Restbuchwert planmässig über die restliche Nutzungsdauer abgeschrieben oder eine ausserordentliche Abschreibung getätigt. Planmässige und allfällige zusätzliche ausserplanmässige Abschreibungen werden über die Erfolgsrechnung in der Position „Abschreibungen auf dem Anlagevermögen" verbucht. Fällt der Grund für die ausserplanmässige Abschreibung weg, erfolgt eine entsprechende Zuschreibung

Die Nutzungsdauer für einzelne Sachanlagekategorien sind wie folgt:

– Software, Informatik- und Kommunikationsanlagen	max. 3 Jahre
– Kapitalerhöhungskosten	max. 3 Jahre
– sonstige Sachanlagen	max. 5 Jahre

Immatrielle Vermögenswerte

Angeschaffte immaterielle Vermögenswerte werden über eine messbare Nutzungsdauer von maximal 5 Jahren abgeschrieben. Die Werthaltigkeit der immateriellen Vermögenswerte wird wie die Sachanlagen jährlich überprüft.

Abgrenzungen

Zinsen, Kommissionen, Personal- und Sachaufwendungen sowie Depot- und Vermögensverwaltungsgebühren werden periodengerecht abgegrenzt.

Wertberichtigungen und Rückstellungen

Für alle erkennbaren Risiken werden nach dem Vorsichtsprinzip angemessene Einzelwertberichtigungen und Rückstellungen gebildet.

Steuern

Laufende Steuern auf dem Periodenergebnis werden in Übereinstimmung mit den lokalen steuerlichen Gewinnermittlungsvorschriften berechnet und als Aufwand der Rechnungsperiode belastet, in welcher die entsprechenden Gewinne anfallen. Aus dem laufenden Gewinn geschuldete direkte Steuern werden als passive Rechnungsabgrenzungsposten verbucht. Rückstellungen für latente Steuern bestehen nicht.

Vorsorgeeinrichtungen

Die Vorsorgeverpflichtungen werden gemäss Swiss GAAP FER 16 verbucht.

Eventualverpflichtungen, unwiderrufliche Zusagen, Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen, Verpflichtungskredite

Der Ausweis in der Ausserbilanz erfolgt zum Nominalwert. Für erkennbare Risiken werden nach dem Vorsichtsprinzip angemessene Rückstellungen gebildet.

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente gelangen zur Begrenzung von Währungs- und Zinsrisiken auf eigene und fremde Rechnung zum Einsatz. Auf eigene Rechnung hält die Bank mit Ausnahme von Währungsswaps und Devisentermingeschäften keine derivativen Finanzinstrumente. Derivative Finanzinstrumente werden zum Fair Value bewertet. Derivative Finanzinstrumente, die als Absicherungsgeschäft definiert sind, werden analog zum abgesicherten Grundgeschäft bewertet. Die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte der am Bilanzstichtag offenen Geschäfte werden in den Sonstigen Aktiven bzw. Passiven bilanziert und die Kontraktvolumen in der Ausserbilanz ausgewiesen.

Mittelflussrechnung

Auf die Erstellung einer Mittelflussrechnung wird verzichtet, da die Bank das Bilanzgeschäft nur im unwesentlichen Umfang betreibt.

Informationen zur Bilanz

Übersicht der Deckungen von Ausleihungen und Ausserbilanzgeschäften

Übersicht nach Deckungen		Deckungsart			
		Hypothekarische Deckung in CHF	andere Deckung in CHF	ohne Deckung in CHF	Total in CHF
Ausleihungen					
Forderungen gegenüber Kunden		5 209 950	69 689 890	5 186	74 905 026
Hypothekarforderungen					
– Wohnliegenschaften		25 806 631	0	0	25 806 631
– Büro- und Geschäftshäuser		0	0	0	0
Total Ausleihungen	**31.03.2011**	**31 016 581**	**69 689 890**	**5 186**	**100 711 657**
	31.03.2010	22 712 052	53 910 946	3 467	76 626 464
Ausserbilanz					
Eventualverpflichtungen		0	2 512 818	2 890 812	5 403 630
Unwiderrufliche Zusagen		0	55 056 649	0	55 056 649
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen		0	0	0	0
Verpflichtungskredite		0	0	0	0
Total Ausserbilanz	**31.03.2011**	**0**	**57 569 467**	**2 890 812**	**60 460 279**
	31.03.2010	0	65 153 817	40 000	65 193 817

Angaben zu gefährdeten Forderungen		Brutto Schuldbetrag in CHF	Geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten in CHF	Netto Schuldbetrag in CHF	Einzel Wertberichtigung in CHF
Total	**31.03.2011**	**0**	**0**	**0**	**0**
	31.03.2010	0	0	0	0

Aufgliederung der Finanzanlagen

Finanzanlagen	Buchwert 31.03.2011 in CHF	Buchwert 31.03.2010 in CHF	Fair Value 31.03.2011 in CHF	Fair Value 31.03.2010 in CHF
Schuldtitel	**51 901 210**	2 070 035	**51 825 013**	2 074 482
– davon eigene Anleihens- und Kassaobligationen	**0**	0	**0**	0
– davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit	**51 901 210**	2 070 035	**51 825 013**	2 074 482
– davon nach Niederstwertprinzip bilanziert	**0**	0	**0**	
Beteiligungstitel	**246 610**	347 443	**246 610**	347 443
Total	**52 147 820**	**2 417 478**	**52 071 623**	**2 421 925**
davon repofähige Wertschriften gem. Liquiditätsvorschriften	**0**	0	**0**	0

Informationen zur Bilanz

Anlagespiegel

	Anschaffungswert in CHF	Bisher aufgelaufene Abschreibungen in CHF	Buchwert 31.03.2010 in CHF	2010/11 Investitionen in CHF	2010/11 Desinvestitionen in CHF	2010/11 Abschreibungen in CHF	Buchwert 31.03.2010 in CHF
Übrige Sachanlagen	nicht bestimmt		6 583 952	453 823	0	(1 942 240)	5 095 535
Total			6 583 952	**453 823**	**0**	**(1 942 240)**	**5 095 535**
Brandversicherungswert der übrigen Sachanlagen							**2 750 000**

Auf die Ermittlung der Anschaffungswerte wird verzichtet, da das Anlagevermögen der Bank insgesamt unwesentlich ist.

Sonstige Aktiven und Sonstige Passiven

	31.03.2011 Sonstige Aktiven in CHF	31.03.2011 Sonstige Passiven in CHF	31.03.2010 Sonstige Aktiven in CHF	31.03.2010 Sonstige Passiven in CHF
Wiederbeschaffungswerte aus derivativen Finanzinstrumenten				
– Kontrakte als Eigenhändler	2 871 714	2 059 671	2 575 672	2 050 525
– Kontrakte als Kommissionär	0	0	0	0
Total derivative Finanzinstrumente	**2 871 714**	**2 059 671**	**2 575 672**	**2 050 525**
Ausgleichskonto	0	0	0	0
Indirekte Steuern	98 999	260 342	51 963	546 222
Uebrige Aktiven und Passiven	2 907 653	4 446 670	1 463 846	4 529 830
Total Sonstige Aktiven und Sonstige Passiven	**5 878 365**	**6 766 683**	**4 091 481**	**7 126 577**

Informationen zur Bilanz

Angabe der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeter oder abgetretenen Aktiven und der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Verpfändete Aktiven	31.03.2011		31.03.2010	
	Forderungs-betrag resp. Buchwert in CHF	davon bean-sprucht in CHF	Forderungs-betrag resp. Buchwert in CHF	davon bean-sprucht in CHF
Im Zusammenhang mit derivativen Finanzinstrumenten				
verpfändete Bankkonti	1 150 000	0	1 150 000	0
Finanzanlagen	1 901 210	1 901 210	2 070 035	2 070 035
Total verpfändete Aktiven	**3 051 210**	**1 901 210**	**3 220 035**	**2 070 035**

Es bestehen keine Darlehens- oder Pensionsgeschäfte mit Wertschriften (Securities Lending- und Borrowing- bzw. Repurchase- und Reverse Repurchase-Geschäfte).

Angabe der Verpflichtungen gegen eigene Vorsorgeeinrichtungen

	31.03.2011 in CHF	31.03.2010 in CHF
Verbindlichkeiten gegenüber der Vorsorgeeinrichtung der Bank	**0**	0
Ueberdeckung (per 31. Dezember)	**0***	100%
Wirtschaftlicher Nutzen bzw. wirtschaftliche Verpflichtung	**0**	0
Arbeitgeberbeiträge (zulasten Personalaufwand)	**561 514**	**553 695**

Die Angaben zur Vorsorgeeinrichtung erfolgen gemäss Swiss GAAP FER 16. Die Personalvorsorgestiftung der Investec Bank (Switzerland) AG hat sich per 01.01.2007 der Sammelstiftung der AXA Winterthur angeschlossen.

*Genaue Daten zum Deckungsgrad sind noch nicht verfügbar. Eine Arbeitgeber-Beitragsreserve besteht per 31.03.2011 nicht.

Es bestehen keine Wertberichtigungen, Rückstellungen sowie Reserven für allgemeine Bankrisiken.

Informationen zur Bilanz

Darstellung des Gesellschaftskapitals und Angabe von Kapitaleignern mit Beteiligungen von über 5% aller Stimmrechte

Gesellschaftskapital	31.03.2011 Gesamt-nominal-wert in CHF	31.03.2011 Stückzahl	31.03.2011 dividenden-berechtigtes Kapital in CHF	31.03.2010 Gesamt-nominal-wert in CHF	31.03.2010 Stückzahl	31.03.2010 dividenden-berechtigtes Kapital in CHF
Aktienkapital	**83 000 000**	**83 000**	**83 000 000**	83 000 000	83 000	83 000 000
Total Gesellschaftskapital	**83 000 000**	**83 000**	**83 000 000**	83 000 000	83 000	83 000 000

Bedeutende Aktionäre:	31.03.2011 Nominal in CHF	31.03.2011 Anteil in % in CHF		31.03.2010 Nominal in CHF	31.03.2010 Anteil in % in CHF	
Investec Bank PLC., London	**83 000 000**	**100%**		**83 000 000**	**100%**	

Die Muttergesellschaft der Investec Bank PLC., London, ist die Investec 1 LTD., London.
Es besteht weder bedingtes Kapital noch stimmrechtloses Aktienkapital.

Nachweis des Eigenkapitals

Eigenkapital am 01.04.2010	in CHF
Gesellschaftskapital	83 000 000
Allgemeine gesetzliche Reserve	2 260 326
Andere Reserven	1 300 000
Reserven für allgemeine Bankrisiken	0
Bilanzgewinn	28 486 347
Total Eigenkapital am 01.04.2010 (vor Gewinnverwendung)	**115 046 673**
Veränderungen 2010/11	
+ Kapitaleinzahlung	0
+ Kapitalerhöhung	0
+ Andere Zuweisungen	0
– Dividende und andere Ausschüttungen aus dem Jahresgewinn des Vorjahres	0
– Jahresverlust des Berichtsjahres	(493 620)
– Auflösung Reserven für allgemeine Bankrisiken	0
Total Eigenkapital am 31.03.2011 (vor Gewinnverwendung)	**114 553 053**
Davon:	
Gesellschaftskapital	83 000 000
Allgemeine gesetzliche Reserve	2 265 975
Andere Reserven	1 300 000
Reserven für allgemeine Bankrisiken	0
Bilanzgewinn	27 987 078

Die Bank ist gemäss Rundschreiben 2008/22 “EM-Offenlegung Banken” Rz 5 von den Offenlegungspflichten im Zusammenhang mit der Eigenmittelunterlegung bei Banken befreit, da vergleichbare Angaben auf Gruppenstufe im Ausland publiziert werden.

Informationen zur Bilanz

Darstellung der Fälligkeitsstruktur des Umlaufvermögens und des Fremdkapitals

	auf Sicht in CHF	kündbar in CHF	innert 3 Monaten in CHF	nach 3 Monaten bis zu 12 Monaten in CHF	fällig nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren in CHF	nach 5 Jahren in CHF	Immo-bilisiert in CHF	Total in CHF
Umlaufvermögen								
Flüssige Mittel	15 421 404	0	0	0	0	0	0	15 421 404
Forderungen aus Geldmarktpapieren	0	0	0	0	0	0	0	0
Forderungen gegenüber Banken	19 624 926	0	224 548 345	0	0	0	0	244 173 271
Forderungen gegenüber Kunden	0	4 689 836	33 591 775	16 386 928	20 236 486	0	0	74 905 026
Hypothekarforderungen	0	0		3 485 981	22 320 651	0	0	25 806 631
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	0	0	0	0	0	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	1 901 210		246 610	50 000 000	0	52 147 820
Total Umlaufvermögen								
31.03.2011	**35 046 330**	**4 689 836**	**260 041 331**	**19 872 909**	**42 803 747**	**50 000 000**	**0**	**412 454 152**
31.03.2010	76 730 872	1 405 878	65 366 750	53 490 914	23 930 150	0	0	220 924 564
Fremdkapital								
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	0	0	0	0	0	0	0	0
Verpflichtungen gegenüber Banken	8 472 425	0	33 177 808	12 583 246	27 097 305	0	0	81 330 784
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	217 845 233	0	0	0	0	0	0	217 845 233
Kassenobligationen	0	0	0	0	0	0	0	0
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Fremdkapital								
31.03.2011	**226 317 658**	**0**	**33 177 808**	**12 583 246**	**27 097 305**	**0**	**0**	**299 176 017**
31.03.2010	107 214 831	0	0	2 572 372	0	0	0	109 787 203

Informationen zur Bilanz

Angabe der Forderungen und Verpflichtungen gegenüber verbundenen Gesellschaften sowie Organkredite

	31.03.2011 in CHF	31.03.2010 in CHF
Forderungen gegenüber verbundenen Gesellschaften	**126 052**	49 523 246
Verpflichtungen gegenüber verbundenen Gesellschaften	**81 598 794**	19 869 328
Organkredite	**0**	179 350

Transaktionen mit nahestehenden Personen
Die Bank refinanziert sich teilweise gegenüber den verbundenen Gesellschaften und qualifiziert Beteiligten zu LIBOR zuzüglich einer banküblichen Marge.

Die Bank gewährt dem Personal sowie den Organen Personalvergünstigungen im banküblichen Rahmen.

Im Finanzjahr **2010/2011** erhält die Bank von einer verbundenen Gesellschaft eine Bestandpflegekommission **von TCHF 53** (2009/2010 TCHF 58).

Durch das Mutterhaus wird die Bank in konzernüblicher Weise unterstützt, wofür die Bank für die anteiligen Kosten aufzukommen hat. Im Berichtsjahr hat die Muttergesellschaft insgesamt **2010/11 TCHF 1'289** (2009/10 TCHF 631) verrechnet.

Für von verbundenen Gesellschaften empfohlene Kunden zahlt die Investec Bank (Switzerland) AG eine Entschädigung an die Investec Bank PLC., London, **2010/11 TCHF 2'556** (2009/10 TCHF 2'421), an die Investec Bank (Channel Island) Ltd., Guernsey, **2010/11 TCHF 442** (2009/10 TCHF 466) sowie an die Investec Bank Limited, Johannesburg, **2010/11 TCHF 1'193** (2009/10 TCHF 1'055) und an Investec Bank Limited PLC., (Irish Branch), **2010/11 TCHF 5** (2009/10 TCHF 50).

Für bei verbundenen Gesellschaften platzierte Treuhandanlagen erhält die Investec Bank (Switzerland) AG eine Entschädigung von der Investec Bank PLC., London, **2010/11 TCHF 130** (2009/10 TCHF 456).

Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften

Aufgliederung der Eventualverpflichtungen

	31.03.2011 in CHF	31.03.2010 in CHF
Kreditsicherungsgarantien	0	0
Gewährleistungsgarantien	2 512 818	1 258 839
Unwiderrufliche Verpflichtungen	0	0
Übrige Eventualverpflichtungen	2 890 812	0
Total Eventualverpflichtungen	**5 403 630**	**1 258 839**

Potentielle Forderungen
Bestimmte Parteien haben verlautbart, dass sie möglicherweise Forderungen gegenüber der Investec Bank (Switzerland) AG geltend machen werden. Zum Zeitpunkt dieses Jahresberichtes bestehen keinerlei Rechtsansprüche gegen die Investec Bank (Switzerland) AG. Die Geschäftsleitung hält es für unwahrscheinlich, dass diese Forderungen rechtlich duchsetzbar sind und hat dementsprechend keine Rückstellungen gebildet.

Offene derivative Finanzinstrumente

		Handelsinstrumente			Hedging-Instrumente		
		Positive Wiederbeschaffungswerte in CHF	Negative Wiederbeschaffungswerte in CHF	Kontraktvolumen in CHF	Positive Wiederbeschaffungswerte in CHF	Negative Wiederbeschaffungswerte in CHF	Kontraktvolumen in CHF
Zinsinstrumente							
– Terminkontrakte		0	0	0	0	0	0
Beteiligungstitel							
– Terminkontrakte		0	0	0	0	0	0
Deviseninstrumente							
– Terminkontrakte		940 302	1 880 911	93 565 590	0	0	0
– Swaps		0	0	0	1 931 412	178 760	69 549 545
Total	**31.03.2011**	**940 302**	**1 880 911**	**93 565 590**	**1 931 412**	**178 760**	**69 549 545**
	31.03.2010	1 901 180	1 758 069	98 690 260	674 492	292 456	70 713 926

Es bestehen keine Nettingverträge.

Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften

Aufgliederung der Treuhandgeschäfte

	31.03.2011 in CHF	31.03.2010 in CHF
Treuhandanlagen bei Dritten	114 251 309	38 830 773
Treuhandanlagen bei Konzernbanken und verbundenen Banken	111 102 181	267 144 543
Treuhandkredite	0	0
Total Treuhandgeschäfte	**225 353 490**	**305 975 316**

Aufgliederung der verwalteten Vermögen

Verwaltete Vermögen	31.03.2011 in CHF'000	31.03.2010 in CHF'000
Art der verwalteten Vermögen		
– Vermögen in eigenverwalteten kollektiven Anlageninstrumenten	**0**	0
– Vermögen mit Verwaltungsmandat	**912 381**	873 549
– Andere verwaltete Vermögen	**1 631 584**	1 866 110
Total verwaltete Vermögen (inkl. Doppelzählung)	**2 543 965**	**2 739 659**
– davon Doppelzählung	**0**	0
– Netto-Neugeld-Zufluss	**56 824**	548 154

Vermögen in eigenverwalteten kollektiven Anlageninstrumenten bestanden am Bilanzstichtag keine.

Vermögen mit Verwaltungsmandaten beinhalten all jene Kundenvermögen, bei welchen der Kunde die Bank mit einem entsprechendem Verwaltungsmandat beauftragt hat, die Vermögen in einem vordefinierten Rahmen zu investieren.

Der Netto-Neugeld-Zufluss ergibt sich aus den Transaktionen, welche durch die Kunden vorgenommen wurden.
Den Kunden verrechnete Zinsen, Kommissionen und Spesen sind nicht enthalten.

Informationen zur Erfolgsrechnung

Erfolg aus dem Handelsgeschäft

	2010/2011 in CHF	2009/2010 in CHF
Wertschriftenhandel	0	0
Devisen und Sortengeschäft	1 255 261	1 003 018
Edelmetalle	0	0
Total Handelserfolg	**1 255 261**	**1 003 018**

Personalaufwand

	2010/2011 in CHF	2009/2010 in CHF
Bankbehörden, Sitzungsgelder und feste Entschädigungen	50 635	64 167
Gehälter und Zulagen	8 316 869	6 306 823
AHV-, IV-, ALV und andere gesetzliche Beiträge	496 488	558 153
Beiträge an Personal- und Wohlfahrtseinrichtungen	561 514	553 695
Übriger Personalaufwand	700 403	476 345
Total Personalaufwand	**10 125 909**	**7 959 183**

Sachaufwand

	2010/2011 in CHF	2009/2010 in CHF
Raumaufwand und Energie	657 968	664 375
Aufwand für EDV, Maschinen, Mobiliar, Fahrzeuge und übrige Einrichtungen	1 436 516	1 584 577
Übriger Geschäftsaufwand	3 196 144	2 418 412
Total Sachaufwand	**5 290 629**	**4 667 364**

Erläuterungen zu ausserordentlichen Erträgen und Aufwendungen sowie Auflösungen von stiller Reserven

	2010/2011 in CHF	2009/2010 in CHF
Ausbuchung verfallener Cheque-Verbindlichkeiten	0	81 473
Ausbuchung diverser nicht mehr benötigter Rückstellungen	0	11 247
Auflösung Reserven für allgemeine Bankrisiken	0	0
Auflösung stille Reserven	0	0
Total ausserordentlicher Erfolg	**0**	**92 720**

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

An die Generalversammlung der Investec Bank (Switzerland) AG, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang/Seiten 6 bis 23) der Investec Bank (Switzerland) AG für das am 31. März 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. März 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 15. Juli 2011

Ernst & Young AG

Walter Keck
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Hannes Smit
Zugelassener Revisionsexperte

Unsere Dienstleistungen

- Anlageberatung
- Vermögensverwaltung
- Wertpapiertransaktionen
- Devisen und Edelmetalle
- Lombardkredite und Garantien
- Verwaltung von Drittkunden
- Depotverwaltung

Annual report 2011

Loewenstrasse 29
CH-8001 Zurich

Telephone +41 (0) 44 226 10 00
Fax +41 (0) 44 226 10 10

Contents

1-25 Geschäftsbericht (Deutsch)

29 Board of directors, executive management

30 Message from the board of directors to the shareholders

32 Balance sheet as at 31 March 2011 and 31 March 2010

33 Off-balance sheet transactions as at 31 March 2011 and 31 March 2010

34 Profit and loss account 2010/2011 and 2009/2010

36 Comment on business activities, number of employees

39 Accounting policies and valuation principles

41 Information on the balance sheet

47 Information on the off-balance sheet transactions

49 Information on the income statement

50 Report of the statutory auditors

51 Our services

Board of directors, executive management

Board of directors

A. Tapnack, Edgware (UK)	Chairman of the Board of Directors
Dr. H.W. Niederer, Hernandarias (PY)	Vice Chairman of the Board of Directors
Dr. T.A. Frick, Zurich	Vice Chairman of the Board of Directors
I. Wohlman, Beaconsfiled Bucks (UK)	Member of the Board of Directors from 22.03.2011
R. Brearley, London (UK)	Member of the Board of Directors from 22.03.2011
R. Gottlieb, London (UK)	Member of the Board of Directors until 22.03.2011

Executive management

O. Betz	General Manager, Chairman of Senior management
P. Gyger	Senior Manager, Member of Senior Management
P. Otten	Senior Manager, Member of Senior Management
N. Watkins	Senior Manager, Member of Senior Management until 31.01.2011

Auditors

Ernst & Young AG

Message from the board of directors to the shareholders

Financial year ended 31 March 2011

Switzerland enjoys a stable socio-political environment, a robust economy and healthy public finances, while its financial services sector benefits from so called "clustering effects", a highly professional workforce and an enduring reputation for quality. All these factors provide a competitive advantage, which will help to ensure the future attractiveness of the Swiss Financial Markets. The last few years have been extremely challenging for the global economy. Within the context of the economic and political difficulties faced by the world, changes in regulatory issues have also resulted in challenges to Switzerland as a financial centre. In our opinion a balanced solution has been found, which provides enhanced assistance to overseas regulators and should maintain Swiss dominance in private client services.

In this challenging environment, primarily due to the realignment and transition for Investec Bank (Switzerland) AG, the financial year 2011 was a year in which we were able to build on our organisation's strength, improve client services and strengthen our control and support functions.

Evolvement of financial markets has helped overall client portfolio performance. Our Investment Practitioners, Credit Specialists and Support Staff continue to go the extra mile to ensure that our clients receive the best service. Our clients' Assets under Administration have, however, decreased by 7.14% (CHF -195.7mln), as a result of the devaluation of the main currencies vis-à-vis the Swiss Franc over the reporting period.

The first quarter showed a positive income trend; this development continued through the second, third and fourth quarter, reflecting improved sentiment and strong business activity. This compensated partly for the negative impact caused by the strength of the Swiss Franc and low interest rates. The Balance Sheet increase of 82% (CHF +192mln) during the financial year 2011 also reflected the increased client business activities of 140.4% (CHF +127mln). This growth translated into significantly higher income. Total revenues grew by 17.6% (CHF +2,575K) in 2011 in comparison to 2010. The total revenue improvement was mainly driven by higher net commission income +21.8% (CHF +2,319K) and FX sales income +25.2% (CHF +252K) based on greater transaction volumes from both client controlled and discretionary portfolios.

Despite the fact that our Balance Sheet showed significantly higher claims in 2011, resulting mainly from client cash deposits and lombard loan balances, the lower net interest margins impacted the overall results negatively due to the unfavourable interest rate environment and higher refinancing costs. The negative interest results were partly compensated by additional interest income generated from our financial investment portfolio, resulting in a net impact of -5.8% (CHF -179K). In the same context, the decrease in fiduciary income (CHF -603K) was also attributable to the interest rate environment.

Tight cost management has kept operating expenses under control. The increase in operating expenses of 17.7% (excluding non-operating and extraordinary expenses) was mainly driven by staff costs attributable to the realignment of the business strategy, which aims to grow assets in our target markets.

Our Swiss business is an integral part of our European Wealth Management Business and focuses on three key offerings, namely:

1. Investment Consulting

This service offers clients, with investable assets in excess of GBP 2mln, a focused investment service whereby the client can benefit from a unique tailored investment solution based on our "European Wealth Management Global Strategic Asset Allocation" process. In order to ensure consistency and discipline of the client investment process, all proposals are subject to rigorous scrutiny by the European Investment Forum, which is chaired by our Chief Investment Officer. The mandate is very flexible but with a focus upon "Discretionary" and "Consulting" services. In addition, the bank is able to provide an execution-only service for clients wishing to use the trading, execution and custody capabilities of the bank for client directed portfolios.

2. Specialised Opportunities

The bank is able to offer clients privileged access to institutional deal flow via its ability to source products with high entry limits, generated by Investec Group.

3. Classic Reserve

The Classic Reserve service offers exceptional money market rates across the currencies CHF, USD, GBP and EUR using a 30 day notice fiduciary deposit structure.

Message from the board of directors to the shareholders

Employees

In the private banking sector in particular, it is the quality, experience and client service skills of people that make the difference. With the support of Human Resources, we put great effort into staff and line management recruitment, development and retention

The bank increased its headcount from 41 to 45 over the year under review.

Regulatory Environment

The regulatory environment developed significantly in 2010/2011. Switzerland continues to work with neighbouring countries, the US and other countries on tax issues. Switzerland has successfully renegotiated bilateral agreements with various countries in line with Article 26 of the OECD's Model Tax Convention on Income and on Capital. The finance industry is reviewing its business model to align it with cross-border regulation. Investec Bank (Switzerland) AG has taken up this challenge by establishing a cross-border framework to conduct compliant cross-border activities. In this respect we have rolled out a cross-border policy including country manuals covering target countries. Our Investment Practitioners have been retrained as well as the staff involved in cross-border client transactions.

Review of the business and future developments

Looking back at the previous financial year, it is clear that 2011 was a year shaped by challenges. We were able to lay the foundations for the future growth of the bank. Organisational structures, procedures and internal systems were significantly enhanced. Risk management, together with finance, legal and compliance were strengthened. Operations and IT were restructured and reorganised to improve overall efficiency. The bank now has a highly scalable business platform and is well positioned for future expansion and business growth.

The Board would like to express their appreciation to the staff and to the Management Team, without whose dedication and commitment we would not be as well positioned as we are today. We also extend our gratitude to our clients for their loyal support. We look forward to further sharing our expertise, knowledge and success in the next financial year.

For and on behalf of the board of directors,

Alan Tapnack
Chairman

Balance sheet as at 31 March 2011 and 31 March 2010

As at 31 March in CHF	2011	2010
Assets		
Cash	15 421 404	16 112 263
Money market instruments	0	0
Due from banks	244 173 271	125 768 359
Due from clients	74 905 026	54 042 691
Mortgages	25 806 631	22 583 773
Securities and precious metal trading portfolios	0	0
Financial investments	52 147 820	2 417 478
Participations	0	0
Fixed assets	5 095 535	6 583 952
Accrued income and prepaid expenses	3 141 439	2 756 675
Other assets	5 878 365	4 091 481
Total assets	**426 569 492**	**234 356 672**
Total subordinated claims	50 000 000	0
Total due from group entities and significant shareholders	227 252 273	18 536 649
Liabilities and shareholders' equity		
Due to banks	81 330 784	19 166 574
Due to clients on savings and investments accounts	0	0
Due to clients, other	217 845 233	90 620 629
Medium term notes	0	0
Bonds and mortgage backed bonds	0	0
Accrued expenses and deferred income	6 073 739	2 396 219
Other liabilities	6 766 683	7 126 577
Valuation adjustments and provisions	0	0
Reserves for general banking risks	0	0
Share capital	83 000 000	83 000 000
General legal reserve	2 265 975	2 260 326
Other reserves	1 300 000	1 300 000
Retained earnings brought forward	28 480 698	28 373 370
Net loss/Net profit	(493 620)	112 977
Total liabilities and shareholders' equity	**426 569 492**	**234 356 672**
Total subordinated liabilities	0	0
Total due to group entities and significant shareholders	1 389 387	1 018 115

Off-balance sheet transactions as at 31 March 2011 and 31 March 2010

As at 31 March in CHF	2011	2010
Contingent liabilities	5 403 630	1 258 839
Irrevocable commitments	55 056 649	63 934 978
Liabilities for calls on shares and other equities	0	0
Confirmed credits	0	0
Derivative financial instruments		
– positive replacement value	2 871 714	2 575 672
– negative replacement value	2 059 671	2 050 525
– notional amount	163 115 135	169 404 186
Fiduciary transactions	225 353 490	305 975 316

Profit and loss account for the years 2010/2011 and 2009/2010

2010/2011 and 2009/2010 in CHF	2010/2011	2009/2010
Revenues and expenses from ordinary banking activities		
Results from interest activities		
Interest and discount income	2 815 516	4 117 088
Interest and dividend income on trading portfolios	0	387
Interest and dividend income on financial investments	985 938	56 221
Interest expense	(876 594)	(1 070 100)
Net interest income (subtotal)	*2 924 860*	*3 103 596*
Results from commission and service fee activities		
Commission income and lending activities	20 862	159 410
Commission income on securities and investment transactions	17 799 225	15 038 283
Commission income on other services	112 302	126 477
Commission expenses	(4 967 959)	(4 678 275)
Results from commission and service fee activities (subtotal)	*12 964 430*	*10 645 895*
Results from trading operations	*1 255 261*	*1 003 018*
Other ordinary results		
Results from the sale of financial investments	(20 998)	(110 955)
Participation income	0	0
Real estate income	0	0
Other ordinary income	67 018	0
Other ordinary expenses	(3 666)	(29 861)
Other ordinary results (subtotal)	*42 354*	*(140 816)*
Operating expenses		
Personnel expenses	(10 125 909)	(7 959 183)
Other operating expenses	(5 290 629)	(4 667 364)
Total operating expenses	*(15 416 538)*	*(12 626 547)*
Gross profit	**1 770 367**	**1 985 146**

Profit and loss account for the years 2010/2011 and 2009/2010

2010/2011 and 2009/2010 in CHF	2010/2011	2009/2010
Net income		
Gross profit	**1 770 367**	**1 985 146**
Depreciation and write-offs of non-current assets	(1 942 240)	(1 665 893)
Valuation adjustments, provisions and losses	(121 747)	(53 588)
Results before extraordinary items and taxes (subtotal)	*(293 620)*	*265 665*
Extraordinary income	0	92 720
Extraordinary expenses	0	0
Taxes	(200 000)	(245 408)
Net loss/net profit	**(493 620)**	**112 977**
Allocation of retained earnings		
Net loss/net profit	**(493 620)**	**112 977**
Retained earnings brought forward	28 480 698	28 373 370
Retained earnings at the end of period	27 987 078	28 486 347
Allocation of retained earnings		
Allocation to general legal reserve	(2 158 000)	(5 649)
Allocation to other reserves	0	0
Dividends	(25 730 000)	0
Other allocations	0	0
Retained earnings carried forward	**99 078**	**28 480 698**

Comment on business activities, number of employees

General Business Review

Investec Bank (Switzerland) AG, whose registered office is in Zurich with a representative office in Geneva, is a subsidiary of Investec Bank PLC., London, a globally active financial services group. Investec Bank (Switzerland) AG is mainly active in the private banking business and in private banking service related areas. The geographic areas covered by the bank include Switzerland and abroad, in particular Europe and South Africa.

Balance sheet activities

The bank engages in balance sheet transactions primarily linked to private banking activities, investment business connected with private clients as well as asset management activities. Lending is primarily focussed on the asset management and investment business with private banking clients (Lombard loans). Mortgage loans are provided as a supplementary service to private banking clients. Interbank business is primarily conducted with group companies. The Bank holds as financial investments a portfolio of fixed-income securities with long-term maturities.

Trading

Our Bank's trading operation consists only of foreign exchange and precious metals dealing activities that are limited to the execution on behalf of clients. The Bank does not engage in any other proprietary trading activity.

Commission and service activities

The majority of the commission and service fee activities is related to portfolio management, fiduciary deposits and securities trading for clients.

In addition to general banking operations, the Bank's range of services comprises in particular discretionary portfolio management, investment advice, execution services related to our client controlled portfolios, custody services and fiduciary transactions. Investec Bank (Switzerland) AG executes securities transactions locally and abroad for its private and institutional clients. It earns a substantial part of its commission income from securities trading on behalf of clients.

Derivatives contracts concluded with clients are offset by matching transactions with the Investec Group or with counterparties of high credit standing.

Other business segments

For liquidity management purposes, the bank maintains a portfolio of money market deposits and fixed income securities. The bank does not own any real estate or participations in other companies.

Risk management

The risk management framework

The risk management function is a key function for the bank. It is based on the risk policies approved by the Board of Directors, which are reviewed annually with regard to its feasibility or required amendments due to new business activities and market, regulatory or other developments. The Board of Directors regularly reviews the key risks faced by our bank, i.e. client investment, credit, market and operational risks. Key risk indicators based on unsatisfactory performances against benchmarks are in place. In addition, risk mitigation measures and internal controls are in place. Particular emphasis is given to ensuring an ongoing monitoring and pro-active management of these risks and accurately determining their impact on the Bank's financial position. The principle of segregation of duties is strictly respected, i.e. the responsibility for risk control is separated from responsibility for trading and other front-office activities.

All corporate bodies responsible as well as the parent bank are regularly informed of the Bank's financial position, liquidity and earnings, and the risks associated therewith.

Client investment risks

Client investment risk is a key risk for the Bank's private banking activities. The Bank and its governing bodies including the Board address client investment risks by a systematic identification and assessment of larger asset allocation deviations, risk exposures and client portfolio performance deviations against defined benchmark targets, as well as using key risk indicators.

Comment on business activities, number of employees

Credit risk
Credit risk management ensures that the controls defined cover the risk that credit exposures could give rise to a loss if counterparties fail to meet their contractual obligations are effective. Default risk is limited by applying country limits (political risk, transfer risk) as well as customer and bank limits. Credit approval is subject to quality requirements following internal guidelines. Credit risks are limited and subject to regular analyses and risk oriented review processes. The credit exposure to clients and companies is assumed against securities collateral while applying adequate margins.

Risks are managed and monitored primarily by valuing collateral at fair market value. The principles for determining collateral and margin values are set locally and approved by head office as well as by the local Board of Directors. The individual loan-to-value ratios depend on the type of product, its marketability, liquidity, rating, etc., allowing for customary security margins. Loans secured by mortgages are granted to private banking clients as an additional service. Credit risks are monitored on a regular basis and the market value of real estate is being verified periodically. The compulsory procedure for appraising real estate used as collateral for mortgages is also defined in guidelines.

Market risks
Market risks arising from an unfavourable change in market variables such as interest rates and exchange rates are managed by a system of limits. Proprietary trading transactions are only allowed for foreign exchange dealing and resulting risk exposures are to be kept within defined limits. Proprietary trading in derivative financial instruments is limited to foreign exchange forward contracts. Trading positions are re-valued to fair value daily and monitored by an independent control unit which checks them against the relevant sensitivity limits (interest rate risks), as well as position and volume limits.

The resulting market and interest rate risks and the associated capital requirements are ascertained using the standardised measurement method. The same procedure is applied to the currency risks of the entire Bank. The interest rate risks in balance sheet and off-balance sheet business, due to differences in the interest rates agreed for assets and liabilities, are managed and monitored separately. The risk of losses caused by unfavourable movements in interest rates is expressed by alterations in net present value of interest-rate-sensitive positions.

Asset and liability management, including the long-term investment of the Bank's own capital, is the responsibility of the Asset and Liability Committee (ALCO) that is being run at group level. The sensitivity limits used by the Bank in its asset and liability management – based on a change of 100 basis point in interest rates (1%) using the duration method – are likewise subject to approval by the parent bank. The Bank's own capital is invested long-term in product categories predefined by Group ALCO. On the balance sheet date, the Bank's own capital was invested in interest-bearing assets as well as in various positions lent to Treasury which was utilised to fund the bank's Loans Portfolio.

Compliance with all requirements and limits is monitored in a timely manner by independent internal bodies. The risk reports are discussed every month at the meetings of the Group Asset and Liability Committee and every quarter at the meetings of the Board of Directors.

The interest rate risk related to on- and off-balance sheet business is reviewed and monitored by the Finance department, by the executive committee and by the board. The management of interest rate risk is based on Value effect assuming +/- 100 bps of the interest rate curve as well as on the income effect applying a shift of +/-100bps to determine the income.

Liquidity risk
Liquidity risks results from size and maturity mismatches of assets and liabilities. Open projected liquidity gaps imply future interest rate exposures due to excesses or deficits which will be invested or funded at unknown interest rates. Liquidity implies being able to raise funds at arm's length to cover the deficit gaps. The Bank's liquidity is being tightly monitored and adequate levels of liquidity are held in accordance with prevailing banking regulation. The Bank's investment portfolio positions are regularly examined with regard to their marketability. The method applied is based on the cash flow GAP Analysis. The bank's liquidity risk is monitored daily according to the Swiss regulatory guidelines.

Operational risks
Operational risks reflect the probability of direct or indirect loss due to the inadequacy or failure of internal processes, persons or systems or as a result of external events. Given that operational risks may be encountered in all areas, all members of staff and offices involved in a business process are expected to access and manage the operational risks occurring within their area of responsibility. Of particular importance in the management of operational risks are an appropriate segregation of duties and the adherence of the four-eye principle. Furthermore, operational risks are mitigated by measures such as policies and directives, definition of approval requirements, organisational charts, job descriptions as well as process and control descriptions. Automation facilitating the transactions processing and controls is also key in order to reduce risks.

In order to foster a pro-active approach to the management and control of operational risks, our bank has included objectives that include the interrelationship of internal controls in an Internal Control Framework to strengthen employees' risk and control awareness. The Operational Risk Management department initiates, oversees and monitors these processes and reports results to the Management Committee.

Comment on business activities, number of employees

Compliance and legal risks

The Bank ensures that its business activities comply with prevailing regulatory provisions and with the duty of due diligence of a financial intermediary. The Bank's Legal & Compliance department is responsible for reviewing developments in the regulatory area and keeping track of the requirements of the supervisory authorities, the law and other regulating bodies. The department also ensures, in collaboration with the department involved that directives and regulations are updated and implemented in line with new regulatory developments.

L&C Risk Management was implemented to ensure that the bank's legal, compliance and AML risks are captured, analysed and assessed. Mitigating controls were then defined. The bank's AML policy was overhauled and a new AML risk categorization, in relation to clients and transactions, was introduced. The «Higher Risk Clients» acceptance and approval process was reviewed and adjusted accordingly. In respect to AML monitoring a fully automated transaction and name matching tool was implemented. This is now operationally supporting the decision-making process in our bank.

A significant regulatory-driven measure was implemented in relation to our Cross-Border Business. This business is subject to restrictions in most of our target countries. Therefore a cross-border policy including country manuals have been rolled out.

Outsourcing of business activities

The bank outsourced the development, maintenance, operation and security administration of its IT (main software application) to Broadridge (Suisse) SA, Geneva, until 31 July 2009. With the implementation of the new core banking application as of 1 August 2009, all tasks were in sourced. However, the outsourcing agreement will remain in place with Broadridge (Suisse) SA, Geneva, to support the archiving of the redundant banking application. In addition the bank outsourced the SWIFT interbank services to BBP AG, Baden. These outsourcing agreements are documented in writing as required by the Swiss Financial Market Supervisory Authority FINMA. The employees of these service providers are obliged to the Swiss banking secrecy in order to ensure full confidentiality.

Employees

At year-end, the bank had 45 staff members versus 41 in the prior year.

Accounting policies and valuation principles

General principles

Accounting policies and valuation principles are based on provisions according to the Swiss Code of Obligations, the Federal Law on Banks and Saving Banks and its related ordinance, the guidelines of the Swiss Financial Market Supervisory Authority, the Bank's articles of association and the statutory regulations. Single positions inherent in any given balance sheet item are valued individually.

Recording and balancing of transactions

All transactions are recorded in the financial statements of the bank on trade date and valued on this date. Spot transactions are recorded based on the trade date principle. Forward contracts are recorded as off-balance sheet transactions until the execution or value date. Between the trade and the execution date the replacement values of forward transactions are recorded in other assets or other liabilities respectively.

Foreign currencies

Transactions in foreign currencies are recorded with the exchange rate of the day that they take place. Assets in foreign currencies are converted with the exchange rate of the effective balance sheet date and the valuation differences are affecting net income. Exchange rate fluctuations between the trade date and settlement date of a transaction are recorded in the income statement.

For the essential currency translation, the following rates have been applied:

Currency	31.03.11 rates as of financial year end	Previous year's rates as of financial year end
USD	0.9182	1.0539
EUR	1.3016	1.4236
GBP	1.4730	1.5997

Cash, due from banks and clients, mortgages and due to banks and clients

These transactions and balances are recorded at their nominal value. Doubtful accounts receivable where it is unlikely that the debtor will be able to meet future commitments are evaluated on an individual basis and any impairment is covered by specific reserves. Off-balance sheet transactions such as credit commitments, guarantees or derivative financial instruments are valuated based on the same principle. The impairment is calculated using the difference between the book value of the receivable and the amount expected to be received and considering the counterparty risk as well as the net proceeds realizable from the sale of any collateral. The specific reserves are recorded as liabilities in the balance sheet position "Valuation Adjustments and Provisions". There are no allocations of general reserves. Interest and commissions outstanding for more than 90 days are considered overdue and are included in the position "Valuation Adjustments and Provisions".

Financial assets

Fixed-income securities and other securities that are not held for trading purposes are valued at the lower of cost or market, if they are not intended to be held to maturity. Any upward or downward remeasurement of value is taken to "Other ordinary income" or "Other ordinary expenses". If a security's market value has fallen below cost but subsequently rises again it may only be written up as far as its cost value.

The financial assets of the bank did not include any participation in group entities or precious metals.

Fixed-interest securities where the intention is to hold until maturity are valued according to the accrual method. The premium or discount in these positions is written off according to a straight-line depreciation method until maturity. Any interest-related gains or losses that result from the sale or redemption prior to maturity are amortized over the remaining time period until original maturity. Creditworthiness-related impairments or reversals of impairment are recorded in the income statement in the position "Other ordinary expense" and "Other ordinary income" respectively.

Accounting policies and valuation principles

Fixed assets

Investments in new fixed assets are capitalized and valued at historical cost if they will be used for a period longer than one financial year. Depreciation is recorded on a straight-line basis over the estimated lifetime of the asset.

The fixed assets are reviewed each year, changes in the lifetime or impairments to the net book value are amortized over the remaining lifetime or booked as extraordinary depreciation. Both regular and extraordinary depreciations are recorded in the income statement in the line "Depreciation of fixed assets". If the reason for an extraordinary depreciation no longer exists the net asset value may be adjusted upwards.

The lifetime of the asset categories have been defined as follows:

– Software, IT and communication equipment	max. 3 years
– Capital increase costs	max. 3 years
– Other fixed assets	max. 5 years

Realised profits from divestment of fixed assets are recorded in "extraordinary income" whereas realised losses are recorded in "extraordinary expenses".

Intangible assets

Intangible assets are recorded at cost, amortized over a measurable lifetime of maximum 5 years and are subject to an annual impairment test. The value of the intangible assets is being reviewed on a yearly basis like the fixed assets.

Accruals

Interest income and expense, commission income and expense, personnel and other operating expenses are accrued for the respective financial year.

Valuation adjustments and provisions

In accordance with the principle of caution specific provisions and reserves are made for any recognizable risks.

Taxes

Taxes on the results of the current accounting period are determined in accordance with local tax laws and recorded as expenses in the relevant financial year. The taxes on the current results are reported as accrued expenses. There are no provisions for deferred taxes.

Pension funds

Liabilities for pension funds are treated according to SWISS GAAP FER 16.

Contingent liabilities, irrevocable commitments, guarantees and other commitments

These positions are stated as off-balance sheet items at their nominal values. In accordance with the principle of prudence adequate provisions are recorded for known risks.

Derivative financial instruments

Derivative financial instruments are used to limit the currency and interest rate risks on own trades as well as on trades for clients. With the exception of currency swaps and forward contracts the bank does not hold any derivative financial instruments on its own account. Derivative financial instruments are valued at fair value or if designated as hedges according to the same principle as the hedged item. The positive and negative replacement values of the transactions that are open on the balance sheet date are recorded under "other assets" and "other liabilities" and the notional amount is disclosed in the notes to the financial statements.

Cash flow statement

The bank does not compile a cash flow statement as the balance sheet activities are not material.

Information on the balance sheet

Schedule of loans, advances and off-balance sheet transactions

Overview of collateral		Secured Loans type of collateral			
		Mortgage collateral in CHF	Other collateral in CHF	Unsecured Loans in CHF	Total in CHF
Loans					
Due from clients		5 209 950	69 689 890	5 186	74 905 026
Mortgages					
– Residency properties		25 806 631	0	0	25 806 631
– Commercial properties		0	0	0	0
Total loans	**31.03.2011**	**31 016 581**	**69 689 890**	**5 186**	**100 711 657**
	31.03.2010	22 712 052	53 910 946	3 467	76 626 464
Off-balance sheet transactions					
Contingent liabilities		0	2 512 818	2 890 812	5 403 630
Irrevocable commitments		0	55 056 649	0	55 056 649
Liabilities for calls on shares and other equities		0	0	0	0
Confirmed credits		0	0	0	0
Total off-balance sheet transactions	**31.03.2011**	**0**	**57 569 467**	**2 890 812**	**60 460 279**
	31.03.2010	0	65 153 817	40 000	65 193 817
Receivables at risk		**Gross debt amount in CHF**	**Estimated liquidation proceeds of the collateral in CHF**	**Net debt amount in CHF**	**Provision for losses on individual accounts in CHF**
Total	**31.03.2011**	**0**	**0**	**0**	**0**
	31.03.2010	0	0	0	0

Analysis of financial investments

Financial investments	Book value 31.03.2011 in CHF	Book value 31.03.2010 in CHF	Fair Value 31.03.2011 in CHF	Fair Value 31.03.2010 in CHF
Debt securities	**51 901 210**	2 070 035	**51 825 013**	2 074 482
– of which own bond issues and medium-term notes	**0**	0	**0**	0
– of which holding until expiring	**51 901 210**	2 070 035	**51 825 013**	2 074 482
– of which valued at lowest value principal	**0**	0	**0**	
Investments	**246 610**	347 443	**246 610**	347 443
Total	**52 147 820**	**2 417 478**	**52 071 623**	**2 421 925**
of which securities discountable to central banks	**0**	0	**0**	0

Information on the balance sheet

Schedule of fixed assets

	Historical cost in CHF	Write-offs/ accumu-lated depreciation in CHF	Book value 31.03.2010 in CHF	Additions in CHF	2010/11 Disposals in CHF	Write-offs depreciation in CHF	Book value 31.03.2010 in CHF
Other fixed assets	not determined		6 583 952	453 823	0	(1 942 240)	5 095 535
Total			6 583 952	**453 823**	**0**	**(1 942 240)**	**5 095 535**
Fire insurance value of other fixed assets							**2 750 000**

The historical cost of the fixed assets was not determined because it is not material.

Other assets and liabilities

	31.03.2011 Other Assets in CHF	31.03.2011 Other Liabilities in CHF	31.03.2010 Other Assets in CHF	31.03.2010 Other Liabilities in CHF
Replacement values of derivative instruments				
– Contracts for own account	2 871 714	2 059 671	2 575 672	2 050 525
– Contracts as commission agent	0	0	0	0
Total derivative instruments	**2 871 714**	**2 059 671**	**2 575 672**	**2 050 525**
Adjustment account	0	0	0	0
Indirect taxes	98 999	260 342	51 963	546 222
Miscellaneous assets and liabilities	2 907 653	4 446 670	1 463 846	4 529 830
Total other assets and liabilities	**5 878 365**	**6 766 683**	**4 091 481**	**7 126 577**

Information on the balance sheet

Total value of assets pledged or ceded to secure own liabilities, and assets subject to ownership reservation

Restricted assets	31.03.2011		31.03.2010	
	Receivable respectively book value in CHF	thereof utilized in CHF	Receivable respectively book value in CHF	thereof utilized in CHF
In connection with derivative financial instruments				
Pledged bank accounts	1 150 000	0	1 150 000	0
Financial investments	1 901 210	1 901 210	2 070 035	2 070 035
Total restricted assets	**3 051 210**	**1 901 210**	**3 220 035**	**2 070 035**

There were no loan or pension contracts (securities lending and borrowing or repurchase and reverse repurchase transactions).

Liabilities to own pension funds

	31.03.2011 in CHF	31.03.2010 in CHF
The liabilities to the pension fund of the bank amounted to	**0**	0
Excess coverage (as at December 31)	**0***	100%
Economical benefit respectively economical commitment	**0**	0
Employer contribution (included in personnel expenses)	**561 514**	**553 695**

Details on the bank's pension funds are in line with Swiss GAAP FER 16. The self-governed foundation holding the bank's pension monies has joined the AXA Winterthur collective foundation as at 01.01.2007.

*Details of the coverage are not available at this stage. Employer contribution reserves did not exist as at 31.03.2011.

There are no value adjustments, provisions and reserves for general banking risks.

Information on the balance sheet

Schedule of share capital and disclosure of shareholders with ownership of more than 5% of all voting rights

Share capital	31.03.2011 Total nominal value in CHF	31.03.2011 Number of units	31.03.2011 Dividend bearing capital in CHF	31.03.2010 Total nominal value in CHF	31.03.2010 Number of units	31.03.2010 Dividend bearing capital in CHF
Share capital	**83 000 000**	**83 000**	**83 000 000**	83 000 000	83 000	83 000 000
Total share capital	**83 000 000**	**83 000**	**83 000 000**	83 000 000	83 000	83 000 000

Significant shareholder:	31.03.2011 Nominal in CHF	31.03.2011 Participation in % in CHF		31.03.2010 Nominal in CHF	31.03.2010 Participation in % in CHF	
Investec Bank PLC., London	**83 000 000**	**100%**		**83 000 000**	**100%**	

The parent company of Investec Bank PLC., London, is Investec 1 LTD., London.
There are neither conditional nor significant shareholders without voting rights.

Statement of changes in shareholders' equity

Shareholders' equity at 01.04.2010	**in CHF**
Share capital	83 000 000
General legal reserve	2 260 326
Other reserves	1 300 000
Reserves for general banking risks	0
Retained earnings	28 486 347
Total shareholders' equity at 01.04.2010 (before profit distribution)	**115 046 673**
Changes 2010/11	
+ Capital paid-in	0
+ Capital increase	0
+ Other contributions	0
– Dividend and other distributions of retained earnings brought forward	0
– Net Loss	(493 620)
– Release of reserves for general banking risks	0
Total shareholders' equity at 31.03.2011 (before profit distribution)	**114 553 053**
Thereof:	
Share capital	83 000 000
General legal reserve	2 265 975
Other reserves	1 300 000
Reserves for general banking risks	0
Retained earnings	27 987 078

In accordance with the Circular 2008/22 paragraph 5, the bank is exempted of the disclosure requirement in connection with the capital adequacy from banks, since comparable information on a group level is published abroad.

Information on the balance sheet

Maturity structure of current assets, financial investments and borrowed funds

	At sight in CHF	Redeem-able by notice in CHF	within 3 months in CHF	after 3 months up to 12 months in CHF	Maturities after 12 months up to 5 years in CHF	after 5 years in CHF	without maturity in CHF	Total in CHF
Current assets								
Cash	15 421 404	0	0	0	0	0	0	15 421 404
Money market instrument	0	0	0	0	0	0	0	0
Due from banks	19 624 926	0	224 548 345	0	0	0	0	244 173 271
Due from clients	0	4 689 836	33 591 775	16 386 928	20 236 486	0	0	74 905 026
Mortgages	0	0		3 485 981	22 320 651	0	0	25 806 631
Securities and precious metal trading portfolios	0	0	0	0	0	0	0	0
Financial investments	0	0	1 901 210		246 610	50 000 000	0	52 147 820
Total current assets								
31.03.2011	**35 046 330**	**4 689 836**	**260 041 331**	**19 872 909**	**42 803 747**	**50 000 000**	**0**	**412 454 152**
31.03.2010	76 730 872	1 405 878	65 366 750	53 490 914	23 930 150	0	0	220 924 564
Borrowed funds								
Money market instruments lent	0	0	0	0	0	0	0	0
Due to banks	8 472 425	0	33 177 808	12 583 246	27 097 305	0	0	81 330 784
Due to clients on savings and investment accounts	0	0	0	0	0	0	0	0
Due to clients, other	217 845 233	0	0	0	0	0	0	217 845 233
Medium term notes	0	0	0	0	0	0	0	0
Bonds and mortgage backed bonds	0	0	0	0	0	0	0	0
Total borrowed funds								
31.03.2011	**226 317 658**	**0**	**33 177 808**	**12 583 246**	**27 097 305**	**0**	**0**	**299 176 017**
31.03.2010	107 214 831	0	0	2 572 372	0	0	0	109 787 203

Information on the balance sheet

Amounts due from and to affiliated entities as well as loans and exposures to members of the bank's governing bodies

	31.03.2011 in CHF	31.03.2010 in CHF
Amounts due from affiliated companies	**126 052**	49 523 246
Amounts due to affiliated companies	**81 598 794**	19 869 328
Loans and exposures to the members of the bank's governing bodies	**0**	179 350

Transactions with related parties
The bank partially undertakes refinancing with affiliated entities and significant shareholders at LIBOR plus a conventional margin.

The bank grants marginal special conditions to members of the Bank's governing bodies and employees as is customary for banks.

From an affiliated entity the bank is compensated with a trailer fee **2010/11 TCHF 53** (2009/10 TCH 58).

The Group supports the bank in a traditional manner for which the bank has to pay its proportional share of the expenses **2010/11 TCHF 1'289** (2009/10 TCHF 631).

For clients referred by affiliated entities, Investec Bank (Switzerland) AG paid a compensation to Investec Bank PLC., London, **2010/11 TCHF 2'556** (2009/10 TCHF 2'421), to Investec Bank (Channel Islands) Ltd., Guernsey, **2010/11 TCHF 442** (2009/10 TCHF 466), as well as to Investec Bank Limited, Johannesburg, **2010/11 TCHF 1'193** (2009/10 TCHF 1'055) and to Investec Bank Limited PLC., (Irish Branch), **2010/11 TCHF 5** (2009/10 TCHF 50).

For fiduciary deposits placed with affiliated entities, Investec Bank PLC., London, paid a compensation to Investec Bank (Switzerland) AG **2010/11 TCHF 130** (2009/10 TCHF 456).

Information on off-balance sheet transactions

Analysis of contingent liabilities

	31.03.2011 in CHF	31.03.2010 in CHF
Credit guarantees and similar instruments	0	0
Back-up guarantees and similar instruments	2 512 818	1 258 839
Irrevocable commitments	0	0
Other contingent liabilities	2 890 812	0
Total contingent liabilities	**5 403 630**	**1 258 839**

Potential claims

Certain parties have announced that they might raise claims against Investec Bank (Switzerland) AG. As at the date of the financial statements, no legal claims against Investec Bank (Switzerland) AG exist. Management considers it unlikely that any of the claims would be successful; therefore no provisions have been made for these matters.

Unsettled derivative financial instruments

		Trading Instruments			Hedging Instruments		
		Positive replace-ment values in CHF	Negative replace-ment values in CHF	Notional amount in CHF	Positive replace-ment values in CHF	Negative replace-ment values in CHF	Notional amount in CHF
Interest-rate Instruments							
– Forward contracts		0	0	0	0	0	0
Equity securities							
– Forward contracts		0	0	0	0	0	0
Currencies							
– Forward contracts		940 302	1 880 911	93 565 590	0	0	0
– Swaps		0	0	0	1 931 412	178 760	69 549 545
Total	**31.03.2011**	**940 302**	**1 880 911**	**93 565 590**	**1 931 412**	**178 760**	**69 549 545**
	31.03.2010	1 901 180	1 758 069	98 690 260	674 492	292 456	70 713 926

There are no netting contracts.

Information on off-balance sheet transactions

Analysis of fiduciary transactions

	31.03.2011 in CHF	31.03.2010 in CHF
Fiduciary deposits with third parties	114 251 309	38 830 773
Fiduciary deposits with banks of the group and affiliated banks	111 102 181	267 144 543
Fiduciary loans	0	0
Total fiduciary transactions	**225 353 490**	**305 975 316**

Analysis of managed assets

Customer assets	31.03.2011 in CHF'000	31.03.2010 in CHF'000
Breakdown of portfolios by type		
– Assets in own-managed funds	**0**	0
– Assets with an asset management mandate	**912 381**	873 549
– Other customer assets	**1 631 584**	1 866 110
Total customer assets (including double counts)	**2 543 965**	**2 739 659**
– thereof double counts	**0**	0
– Net new inflow	**56 824**	548 154

Assets in own-managed collective investment instruments did not exist at the balance sheet date.

Assets with asset management mandates included all client assets for which the bank had been instructed by way of an appropriate asset management mandate to invest the clients assets in a defined frame to carry out investments on his behalf.

Net new inflow represents the transactions which have been undertaken by the clients. Interests, commissions and expenses to the client are not included.

Information on the income statement

Analysis of results from trading operations

	2010/2011 in CHF	2009/2010 in CHF
Securities trading	0	0
Foreign exchange and bank notes trading	1 255 261	1 003 018
Precious metals	0	0
Total results from trading operations	**1 255 261**	**1 003 018**

Analysis of personnel expenses

	2010/2011 in CHF	2009/2010 in CHF
Bank's governing bodies, attendance fees and fixed compensation	50 635	64 167
Salaries and allowances	8 316 869	6 306 823
Social security contributions and other legally required contributions	496 488	558 153
Contribution to personnel welfare institutions	561 514	553 695
Other personnel expenses	700 403	476 345
Total personnel expenses	**10 125 909**	**7 959 183**

Analysis of other operating expenses

	2010/2011 in CHF	2009/2010 in CHF
Occupancy expense and energy	657 968	664 375
Cost of electronic data processing, machinery, furniture, vehicles and other fixtures	1 436 516	1 584 577
Sundry operating expenses	3 196 144	2 418 412
Total other operating expenses	**5 290 629**	**4 667 364**

Comments on extraordinary income/expenses and material release of hidden reserves

	2010/2011 in CHF	2009/2010 in CHF
Write off expired check liabilities	0	81 473
Write off various provisions no longer required	0	11 247
Write off reserves for general banking risks	0	0
Write off hidden Reserves	0	0
Extraordinary result	**0**	**92 720**

Report of the statutory auditor on the financial statements

To the General Meeting of Investec Bank (Switzerland) AG, Zurich

As statutory auditor, we have audited the accompanying financial statements (balance sheet, profit and loss accounts and notes to the financial statements/pages 32 to 49) of Investec Bank (Switzerland) AG for the year ended 31 March 2011.

Board of Directors' responsibility

The Board of Directors is responsible for the preparation of the financial statements in accordance with the requirements of Swiss law and the company's articles of incorporation. This responsibility includes designing, implementing and maintaining an internal control system relevant to the preparation of financial statements that are free from material misstatement, whether due to fraud or error. The Board of Directors is further responsible for selecting and applying appropriate accounting policies and making accounting estimates that are reasonable in the circumstances.

Auditor's responsibility

Our responsibility is to express an opinion on these financial statements based on our audit. We conducted our audit in accordance with Swiss law and Swiss Auditing Standards. Those standards require that we plan and perform the audit to obtain reasonable assurance whether the financial statements are free from material misstatement.

An audit involves performing procedures to obtain audit evidence about the amounts and disclosures in the financial statements. The procedures selected depend on the auditor's judgment, including the assessment of the risks of material misstatement of the financial statements, whether due to fraud or error. In making those risk assessments, the auditor considers the internal control system relevant to the entity's preparation of the financial statements in order to design audit procedures that are appropriate in the circumstances, but not for the purpose of expressing an opinion on the effectiveness of the entity's internal control system. An audit also includes evaluating the appropriateness of the accounting policies used and the reasonableness of accounting estimates made, as well as evaluating the overall presentation of the financial statements. We believe that the audit evidence we have obtained is sufficient and appropriate to provide a basis for our audit opinion.

Opinion

In our opinion, the financial statements for the year ended 31 March 2011 comply with Swiss law and the company's articles of incorporation.

Report on other legal requirements

We confirm that we meet the legal requirements on licensing according to the Auditor Oversight Act (AOA) and independence (article 728 Code of Obligations (CO) and article 11 AOA) and that there are no circumstances incompatible with our independence.

In accordance with article 728a paragraph 1 item 3 CO and Swiss Auditing Standard 890, we confirm that an internal control system exists, which has been designed for the preparation of financial statements according to the instructions of the Board of Directors.

We further confirm that the proposed appropriation of available earnings complies with Swiss law and the company's articles of incorporation. We recommend that the financial statements submitted to you be approved.

Zurich, 15 July 2011

Ernst & Young AG

Walter Keck
Licensed audit expert
(Auditor in charge)

Hannes Smit
Licensed audit expert

Our services

- Investment advisory services
- Global asset management
- Securities trading
- Foreign exchange and precious metal dealings
- Lombard loans and guarantees
- Administration of third party accounts
- Custodian services

Investec Bank (Switzerland) AG
Loewenstrasse 29
Zurich
CH-8001
Switzerland

Out of the Ordinary™

Investec
Specialist Private Bank